

Test TV TCL U55S7606DS

Einleitung

Sicherlich dürfte beim Stöbern im Internet dem einen oder anderen TCL – nicht zu verwechseln mit dem Frauensender TLC – durch die Werbung sowie unschlagbar günstig klingende Angebote aufgefallen sein: Ein 55 Zoll großer UHD-Fernseher für rund 700 Euro? Wir haben zugegriffen und verraten, ob sich die Investition lohnt.



TCL U55S7606DS: Da der Hersteller uns kein Testgerät zur Verfügung stellen konnte, mussten wir den UHD-TV käuflich erwerben. (Bild: TCL)

Ein paar interessante Fakten zum Einstieg: Hinter den drei Buchstaben steckt niemand geringeres als der (laut DisplaySearch Report 2013) drittgrößte TV-Hersteller der Welt – während die Abkürzung früher für „Today China Lion“ stand, bedeutet sie seit 2007 „The Creative Life“.

Möglich machten das unter anderem die Übernahmen der Schneider-Werke (2002), die drei Jahre später wegen zu großer Verluste aufgegeben wurden, sowie der TV-Sparte des französischen Unternehmens Thomson (2004). Zudem lässt seit 2012 ein bekanntes schwedisches Möbelhaus speziell ans Wohndesign angepasste Fernseher von TCL fertigen.



Gut aussehend: Trotz des niedrigen Preises hat TCL dem U55S7606DS ein ansprechendes und modernes Design verpasst. An der Verarbeitung gibt es nichts auszusetzen. (Bild: TCL)



Noch stellt der U55S7606DS das Spitzenmodell des chinesischen Herstellers dar. Allerdings stellte TCL auf einigen Messen auch UHD-TVs mit 75, 85 und 110 Zoll Bilddiagonale vor, die den 55-Zöller ablösen könnten. (Bild: TCL)

Ausstattung

Das Gerät selbst lässt in puncto Ausstattung keine besonderen Wünsche offen. Lob verdient der U55S7606DS vor allem für die Unterstützung des HDMI-2.0-Standards, wodurch er gewissermaßen gut für die Zukunft gerüstet ist und sich deutlich von der Billigkonkurrenz aus gleichem Lande abhebt. Etwas merkwürdig finden wir, dass der Hersteller dies nicht als Highlight anführt, sondern bloß beiläufig in den technischen Daten erwähnt. Bedauerlicher ist aber der Verzicht auf einen vierten HDMI-Ausgang.

Abgesehen davon zeigt sich TCL recht spendabel bei der Ausstattung. Neben den obligatorischen analogen AV-Schnittstellen findet man beim U55S7606DS auch einen Triple-Tuner für den direkten TV-Empfang via Satellit, Kabel oder DVB-T, einen jahrelang im Voraus programmierbaren USB-Recorder sowie ein passables Smart-TV-Angebot (siehe „Multimedia“). Dreidimensionale Inhalte stellen ebenfalls kein Problem dar – zum Lieferumfang gehören sogar zwei 3D-Shutter-Brillen.

Vom Hertz-Wettrüsten halten die Chinesen scheinbar wenig, bietet der Fernseher doch nur einen „Clear Motion Index“ von 200 Hertz. Die Hintergrundbeleuchtung übernehmen im Rahmen verbaute (Edge-)LEDs.



Alles an Bord: Der TCL U55S7606DS verfügt über alle wichtigen Schnittstellen inklusive Twin-Tuner und WLAN. Ein vierter HDMI-Eingang hätte aber nicht geschadet.

Bedienung

Auf den ersten Blick wirken die Menüs des TCL U55S7606DS aufgeräumt und farbenfroh. Weniger Begeisterung lösen dagegen die nicht gerade kurzen Reaktionszeiten aus. Allein der TV-Suchlauf dauert ungewöhnlich lange und förderte in unserem Praxistest nur sehr wenige, überwiegend ausländische Kanäle zu Tage; die klassisch-deutschen wurden erst nach einem zweiten Versuch aufgespürt.

Am Ende der Programmliste angelangt, springt der U55S7606DS nicht etwa sofort zum ersten Sender zurück, sondern schaltet erst einmal sämtliche Video-Eingänge durch – das kann beim Zappen extrem nervig sein. Dafür lassen sich TV-Aufnahmen uneingeschränkt bis zum Jahr 2037 planen.



TCLs Fernbedienung fällt ungewöhnlich groß aus und ihre Tasten haben einen recht harten Druckpunkt. Im Smart-TV-Betrieb erleichtert der integrierte Bewegungssensor die Navigation.

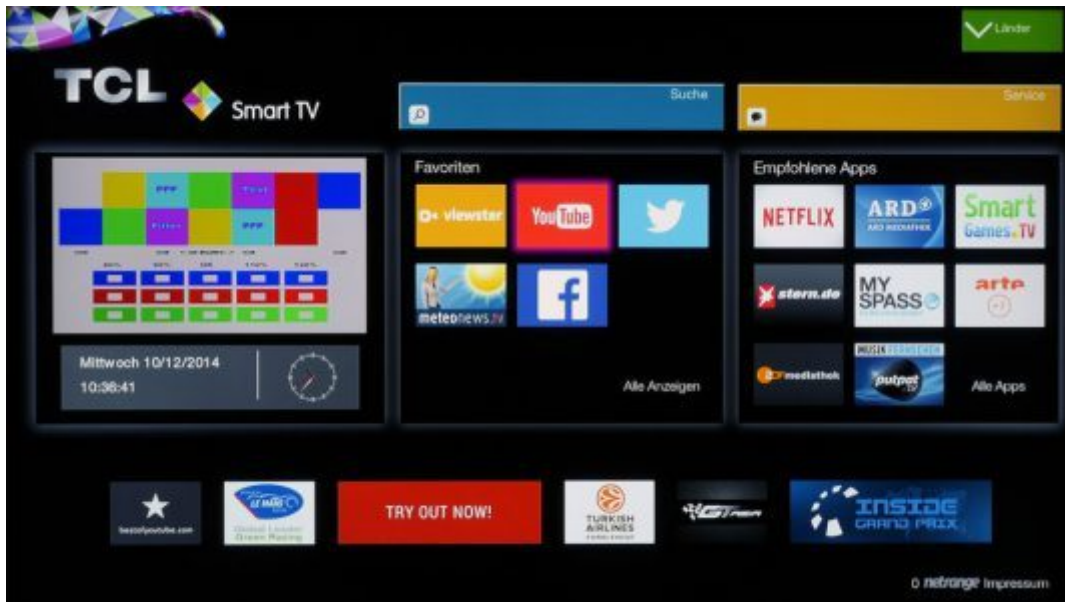
Die Navigation selbst gelingt weitgehend flüssig, wenn auch bestimmte Funktionen wie zum Beispiel „T-Link“ oder „GuideOn“ weder in der Bildschirmanzeige noch in der Anleitung plausibel erklärt werden. Zudem zeigt die Zurück-Taste der Fernbedienung in Untermenüs keine Wirkung.

Fast noch störender am Signalgeber des TCL U55S7606DS sind jedoch die recht harten und lauten (klickenden) Druckpunkte. Immerhin trösten darüber ein paar nützliche Direkttasten hinweg. Leider gibt es kein detailliertes Farbmanagement, so über die vorhandenen Bildregler nur oberflächliche Anpassungen möglich sind.

Multimedia

Beim Smart-TV-Angebot greift TCL auf ein fertiges Portal aus dem Hause Netrange zurück. Zwar integriert die deutsche Software-Schmiede zahlreiche Apps, bei denen es sich allerdings überwiegend um unbekanntere Dienste handelt. Die Hochkaräter sind eher rar gesät, steht doch zum Beispiel Netflix als einzige Online-Videothek zur Auswahl – keine Spur von Maxdome oder Amazon Instant Video! Wenigstens wurde nicht auf YouTube verzichtet; auch Twitter und Facebook sind mit von der Partie.

Als praktisch erweist sich der in die Fernbedienung integrierte Beschleunigungssensor, der je nach Handbewegung einen Mauszeiger über den Bildschirm manövriert. Der interne Mediaplayer kommt mit zahlreichen Dateitypen zurecht, schwächelt jedoch bei 4K-Formaten (siehe „4K-Wiedergabe“).



Auf ansprechend gestaltete Menüs sowie Smart-TV-Apps muss man beim TCL-Fernseher nicht verzichten, wobei die Navigation hin und wieder etwas träge vonstattengeht.

Der interne Mediaplayer kommt mit allen wichtigen Dateiformaten zurecht, verweigert allerdings Ultra-HD-Videos - mehr dazu unter „4K-Wiedergabe“.

Bildqualität

In den Werkseinstellungen fällt der TCL U55S7606DS bei eingefleischten Cineasten gnadenlos durch: Sein Bild wirkt verrauscht und künstlich, so dass man sich ernsthaft fragt, ob überhaupt eine Qualitätskontrolle stattgefunden hat. Dabei sorgt schon der Wechsel auf den Bildmodus „Kino“ für sichtbare Verbesserungen, kommen hier doch nicht nur etwas natürlichere Farben, sondern auch ein satter (Im-Bild-)Kontrast von 703:1 sowie eine hohe Durchschnittshelligkeit von 318 Candela pro Quadratmeter zustande.

Dreht man den Hintergrundbeleuchtungs-Regler komplett auf, sind sogar bis zu 452 Candela möglich - dem Fernsehen an sonnigen Tagen steht also nichts im Wege. Für ein Edge-LED-Modell dieser Preisklasse brilliert das Gerät außerdem mit einer sehr homogenen Ausleuchtung.

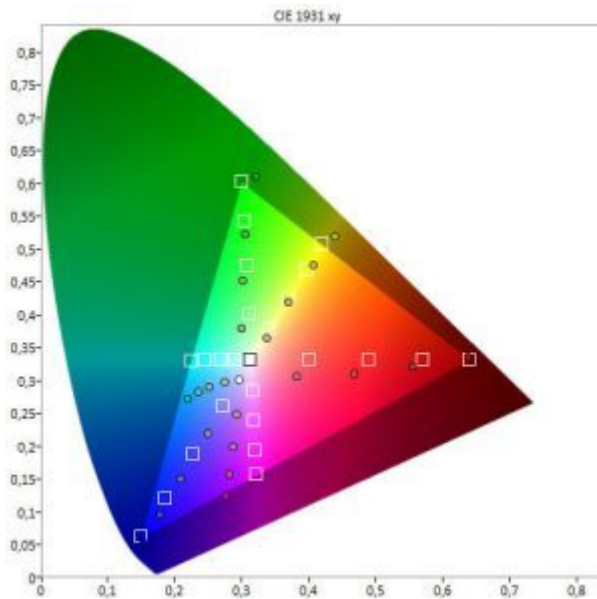


Die Farbabweichungen des TCL U55S7606DS lassen sich über das Bildmenü reduzieren, aber nicht gänzlich

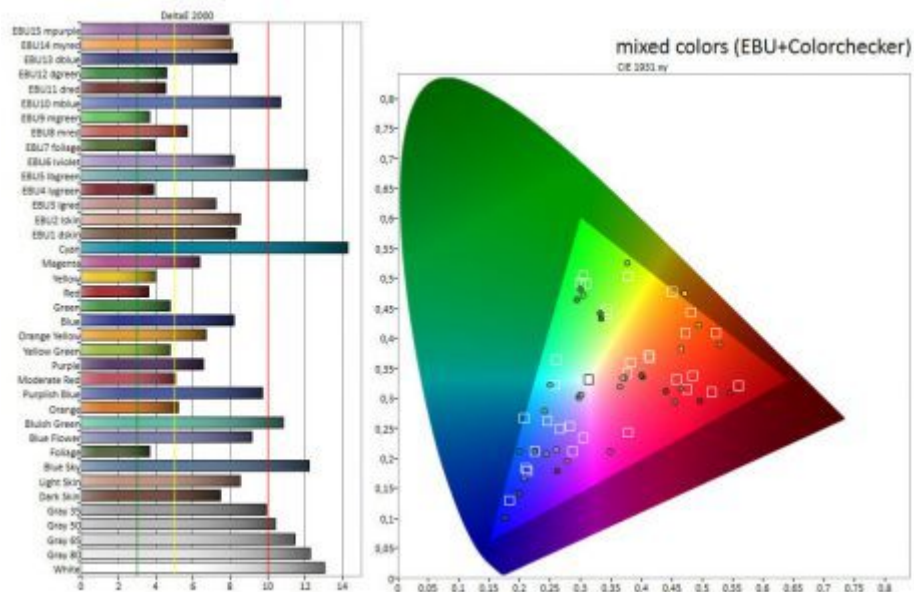
beseitigen. Darüber hinaus können der Kontrast und die Feinzeichnung optimiert werden.

Leider ist der Blickwinkel des UHD-Billigheimers alles andere als stabil: Bereits aus leicht schräger Perspektive verliert das Bild ganze 75 Prozent des Kontrasts und fast die Hälfte der Helligkeit. Im Vergleich zu Markenmodellen liegt die Farbproduktion auf unterdurchschnittlichem Niveau; die Delta-E-Abweichungen betragen 7,6 (Farbe) beziehungsweise 8,6 (Graustufen). Dabei drifteten sämtliche Nuancen, darunter auch Hauttöne, ins bläuliche Violett ab. Außerdem werden schwarze Bereiche relativ stark aufgehellt.

Die Schärfe lässt im Großen und Ganzen keine Wünsche offen – speziell HD-Material erscheint angenehm knackig. Das gilt auch im Tuner-Betrieb, zumal sich der Bildbeschnitt (Overscan) komplett abschalten lässt.



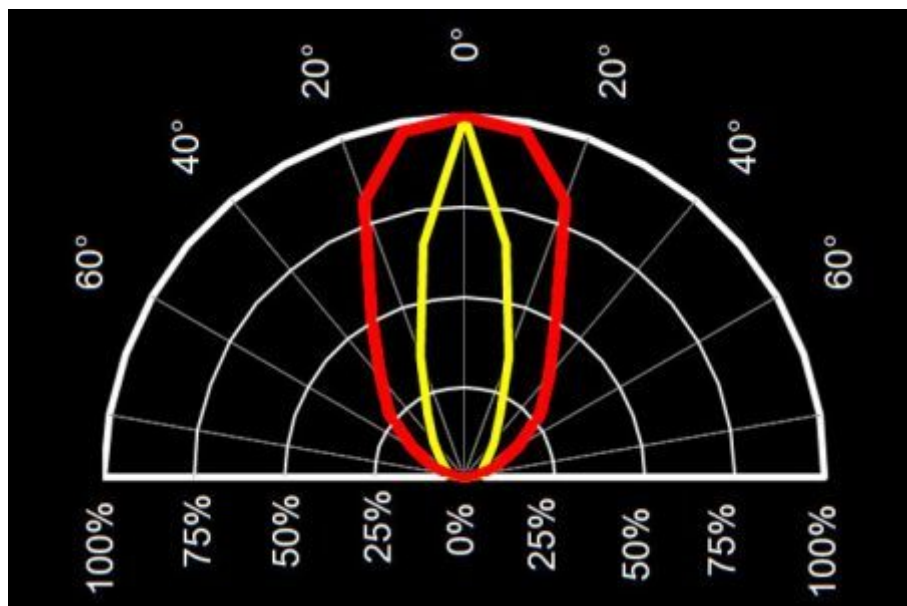
Die beste Ausgangsbasis für ein Heimkino-taugliches Bild bietet das Preset „Kino“, wobei die Farbproduktion stark zu wünschen übrig lässt.



In den Werkseinstellungen tanzen praktisch alle gemessenen Mischfarben aus der Reihe, wobei Blau- und Grautöne besonders stark abweichen. Die Farbtemperatur ist zu kühl.

Trotz aktiver Shutter-Technik geht in 3D-Filmen die Auflösung verloren. Im RP-133-Testbild beispielsweise erscheinen native Linienpaare grau statt schwarz und selbst die vertikalen Linienpaare sind nur dürftig erkennbar. Problematischer finden wir in der Praxis allerdings die häufigen Geisterbilder (Übersprechen) und

das permanente Ruckeln.



Seitlich sitzenden Zuschauer bereitet der TCL U55S7606DS wegen seiner schlechten Blickwinkelstabilität keinen Spaß; der Kontrast nimmt um 75 Prozent ab.

4K-Wiedergabe

Wie bereits unter „Multimedia“ erwähnt, bringen 4K-Formate den sonst recht flexiblen Mediaplayer an seine Grenzen. Genauer gesagt: Er gibt kein einziges unserer UHD-Videos wieder und kann nicht einmal Fotos in adäquater Qualität darstellen. Selbst über HDMI zugespielte 4K-Signale erreichen auf dem U55S7606DS (trotz korrekter Erkennung) gelegentlich nur Full-HD-Niveau; erst nach mehreren Anläufen bekamen wir die tatsächlichen 3.840 x 2.160 Pixel und folglich eine ansehnliche Detailschärfe zu Gesicht. Unter dem Strich reicht es in dieser Disziplin dennoch bestenfalls für ein „ausreichend“, zumal das Bild etwas Tiefe vermissen lässt und Bewegungen sichtbar ruckeln.

Tonqualität

Kräftiger 3D-Sound, tiefes Klangbild, uneingeschränkter Surround-Effekt – das alles schreibt TCL der „DTS TruSurround“-Technologie zu. Leider hört man davon in der Praxis herzlich wenig: Zwar erzeugen die nach unten gerichteten Lautsprecher eine breite Stereobasis mit ordentlicher Stimmwiedergabe, jedoch bleiben Dynamik und Tiefgang hinter unseren Erwartungen zurück. Mithilfe des Fünf-Band-Equalizers im Audiomenu lässt sich die Tonqualität immerhin ein wenig verbessern.

Bewertung

| | |
|---------------------------|---|
| Lieferumfang: | 4 |
| Optik und Verarbeitung: | 4 |
| Anschlüsse/Konnektivität: | 3 |
| Ausstattung: | 4 |
| Stromverbrauch: | 4 |
| Bedienung/OSD: | 3 |
| Standard-TV-Funktionen: | 4 |

| | |
|--|-----|
| Smart-TV-Funktionen: | 4 |
| Bildqualität: | 2 |
| Farbwiedergabe: | 2 |
| Bildschärfe: | 4 |
| Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast: | 3 |
| Ausleuchtung: | 3 |
| Helligkeitsverteilung und Homogenität: | 3 |
| Blickwinkel: | 2 |
| Reaktionsverhalten: | 3 |
| Skalierung, Interpolation: | 4 |
| Wiedergabe TV, DVD und BD: | 3 |
| 3D-Wiedergabe: | 2 |
| Tonqualität: | 2 |
| Preis-Leistungs-Verhältnis: | 3 |
| Gesamtwertung: | 3.1 |

Fazit

Ausstattungs-technisch kann dem TCL U55S7606DS in dieser Preisklasse momentan kein Markengerät das Wasser reichen: Er bietet alles, was man von einem modernen Fernseher erwartet (inklusive eines edel anmutenden Designs) und ist für weit unter 1.000 Euro zu haben. Dafür muss man aber bei der Bildqualität zahlreiche Abstriche hinnehmen, tanzen doch zum einen die Farben aus der Reihe und zum anderen fällt der Betrachtungswinkel recht klein aus. Zudem spielt der interne Mediaplayer keine 4K-Formate ab.

Pro und Contra

- günstiger, aber gut ausgestatteter 4K-Fernseher
- überzeugender Schärfeeindruck
- hohe Helligkeitsreserven und satter Kontrast
- schlechte Farbproduktion
- eingeschränkter Betrachtungswinkel
- Mediaplayer unterstützt keine 4K-Formate



TCL U55S7606DS Datenblatt

Diskussion in unserem Forum